Für Flusskrebse und Forellen

Renaturierung des Laldnerkanals schafft neue Lebensräume

L a l d e n. – **Seit letzter Woche laufen die Renaturierungsarbeiten am Laldnerkanal. Ziel der Initianten ist die Schaffung eines ökologischen Mehrwerts mit neuen Gewässerlebensräumen.**

Der Fischbestand in den Schweizer Gewässern nimmt kontinuierlich ab. Bereits acht einheimische Fischarten gelten hierzulande als ausgestorben. «Von den restlichen 48 Arten sind 36 gefährdet oder sogar stark gefährdet», unterstreicht Stefan Wenger, Präsident des Kantonalen Sportfischerverbands (WKSFV). Folglich sind auch die Fischbestände im Wallis betroffen. «Die Aesche gilt seit rund zehn Jahren in unserem Kanton als ausgestorben, die Seeforelle ist stark gefährdet», fügt Wenger an.
Diese Problematik ist den Verantwortlichen des Oberwalliser WWF und der Dienststelle für Wald und Landschaft (DWL) bestens bekannt. Aus diesem Grund haben sie zusammen mit der Gemeinde Lalden und dem Sportfischerverband vor drei Jahren mit der Ausarbeitung des Projekts «Renaturierung Laldnerkanal» begonnen.
Der Kanal ist eines der letzten Gewässer in der Region, welches einen ökologischen Wert aufweist. Die Initianten sind bestrebt, diese Qualität zu erhalten und zu optimieren. «Mit einer Revitalisierung wollen wir neue Lebensräume schaffen und bedrohte Tierarten vor dem Aussterben schützen», bekräftigt Ralph Manz, Geschäftsleiter WWF Oberwallis.

Der Laldnerkanal ist eines der letzten regionalen Gewässer mit einem ökologischen Wert. Foto wb

Im Rahmen der Renaturierung werden auch heimische Flusskrebse im Laldnerkanal ausgesetzt. «Eine der letzten Dohlenkrebs-Populationen des Kantons besiedelt diesen Kanal», berichtet Manz. Mit der Aussetzung weiterer Tiere könne man den Bestand sichern und somit die bedrohte Tierart erhalten. Der Dohlenkrebs gilt als stark gefährdet und die Populationszahlen sind schweizweit rückläufig.

Mehr Platz für mehr Tiere

Gewässerlebensräume gehören zu den artenreichsten Lebensgemeinschaften überhaupt. Doch damit die Tiere einen adäquaten Lebensraum vorfinden und sich vermehren können, benötigen sie ausreichende Bewegungsfreiheit.
Bestandteil des Projektes ist eine Verbreiterung des Bachbetts. «Dadurch erhalten die angesiedelten Tierarten eine grössere Lebenswelt und die Bestände können sich artgerecht verbreiten», weiss Manz. Überdies beinhalten die Renaturierungsarbeiten das Auffüllen des Bachbetts mit natürlichen Ressourcen. «Steine und Altholz sollen den Tieren im Laldnerkanal einen möglichst naturnahen Lebensraum bieten», berichtet Ralph Imstepf, Biologe der Dienststelle für Wald und Landschaft.

Mehrwert auch für den Menschen

Die Renaturierungsarbeiten kosten insgesamt 307 000 Franken und werden voraussichtlich bereits im kommenden Mai fertiggestellt sein. Den Grossteil der Kosten übernahmen der WWF und die Dienststelle für Wald und Landschaft. Der Kantonale Sportfischerverband steuerte ebenfalls 10 000 Franken bei. Die Gemeinde Lalden musste sich nicht an den Kosten beteiligen, ist aber im Anschluss für den Unterhalt zuständig.
Neben dem ökologischen Mehrwert für die Tierwelt ist die Renaturierung des Laldnerkanals mit Sicherheit auch eine Bereicherung für den Menschen. «Das Gebiet rund um den Kanal dient nach den Arbeiten auch als Erholungsgebiet für die Bevölkerung», betont Georges Schnidrig, Präsident der Gemeinde Lalden. **sg**

Ein imposanter Fuhrpark

Grossinvestition der Rhone Green AG

A g a r n. – **Die Rhone Green AG wechselte ihren gesamten Fuhrpark auf einen Schlag aus. Für ungefähr 1,5 Millionen Franken erwarb die Unternehmung über 40 neue Fahrzeuge zur Rasen- und Golfplatzpflege.**

Geschäftsinhaber Christoph Wyssen präsentierte die Neuerwerbungen am gestrigen Dienstag vor der Werkstatt der Rhone Green AG in Agarn. Fahrzeuge im Wert von zirka 1,5 Millionen Franken – allesamt hergestellt von der renommierten amerikanischen Landmaschinenmarke «John Deere» – standen vor dem Gebäude.
Gründe für eine solche Grossinvestition gibt es laut Wyssen mehrere. «Unsere Maschinen sind bereits acht Jahre alt. In dieser Zeit gab es vor allem im technologischen Bereich weitere, nützliche Entwicklungen», erläutert der Geschäftsinhaber. Wechsle man den kompletten Fuhrpark aus, könne man zudem bei den Preisverhandlungen interessantere Angebote erwarten.
Der aussergewöhnliche Maschinenpark wurde mit drei Sattelschleppern nach Agarn transportiert. Die Fahrzeuge werden auf den Golfplätzen von Leuk und Täsch zum Einsatz kommen. «Rund ein Drittel der Maschinen sind für Täsch gedacht, der Rest bleibt in Leuk», berichtet Wyssen.

Hoher Besuch

Neben den Mitarbeitern der Rhone Green AG sowie zahlreichen Interessierten war auch die Führungsetage des Herstellers nach Agarn gereist. «Der verantwortliche Europa-Importeur und der Direktor von ‹John Deere› Schweiz beehrten unseren Betrieb», betont Wyssen. Nach der Besichtigung des Fuhrparks stiessen die Anwesenden mit einem guten Schluck Wein auf die erfolgreiche Zusammenarbeit an. **sg**

In Reih und Glied: Die über 40 Maschinen der Rhone Green AG. Foto wb

75. DV des BSV Visp

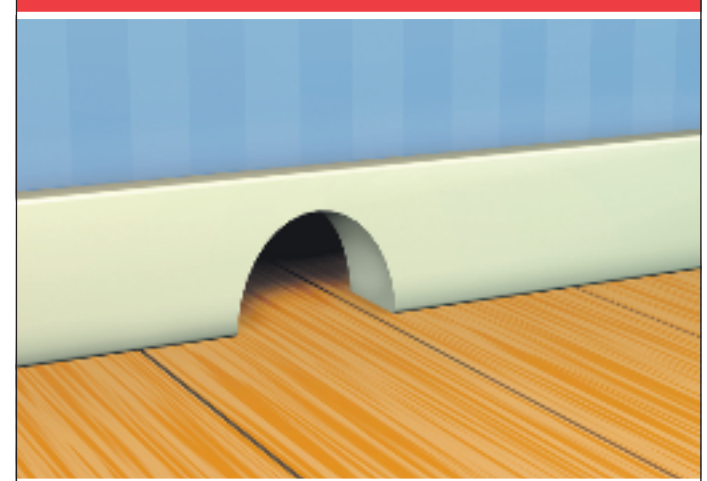
S t a l d e n. – (wb) Die diesjährige Jubiläums-Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Visp findet morgen Donnerstag, den 18. März, um 19.00 Uhr in der Burgerstube von Stalden statt. Die Schützen von Stalden sowie der Vorstand des Bezirksschützenverbandes Visp, mit Präsident Hugo Petrus an der Spitze, laden alle Schützinnen und Schützen sowie auch die verschiedenen Preisgewinner und Jahresmeister zu dieser Delegiertenversammlung ein.

Spielnachmittag

S t a l d e n. – (wb) Am Mittwoch, 24. März, führt Procap Oberwallis einen weiteren Spielnachmittag durch. Dieser findet von 14.00 bis 16.00 Uhr im Restaurant Ackersandstatt. Zu diesem Nachmittag mit Jassen, Jokern, Eile mit Weile und andern Spielen sind alle Procap-Mitglieder und Nichtmitglieder sowie Nichtbehinderte herzlich eingeladen. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle von Procap Oberwallis bis Montag, 22. März, telefonisch oder per Mail info@procapoberwallis.ch entgegen.

Anzeige

Jedem sein Heim.



homegate.ch: Hier sehen 3,6 Mio. Besucher pro Monat Ihr Immobilien-Inserat.

homegate.ch
Das Immobilienportal